



<https://bz.li/36d5>

ZWEI WEIHNACHTSMÄNNER WAREN MIT BLAULICHT IN KLEINBURGWEDEL UNTERWEGS

Veröffentlicht am 28.12.2020 um 23:23 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Als Ersatz für das traditionelle Weihnachtsblasen mit der Verteilung von lecker gefüllten Weihnachtstüten an Kleinburgwedeler Kinder am Heiligen Abend, in diesem Jahr hätte diese Veranstaltung zum 46. Mal stattgefunden, hatte die Freiwillige Feuerwehr Kleinburgwedel in diesem Jahr, den besonderen Umständen geschuldet, Eltern aufgerufen den Wunsch nach einer Weihnachtstüte per Mailwunschkarte anzumelden. Das Ergebnis, gut 150 Wünsche gingen ein, überraschte selbst die optimistischen Erwartungen. Am Heiligen Abend war es dann soweit: Mit zwei Teams, jeweils ein Weihnachtsmann und zwei Helfern - Coronagerecht mit je zwei Fahrzeugen - ging es an's Werk. Unter Einhaltung aller Abstandsregelungen wurden die Weihnachtstüten vor die Haustüren gestellt und somit kontaktlos übergeben. Den strahlenden Kinderaugen tat das keinen Abbruch und das kurzzeitig eingeschaltete Blaulicht sorgte mancherorts für noch größere Freude. "Schon dafür", so Ortsbrandmeister Florian Leisenberg, "war es eine tolle Sache". Abschließend wurde auch noch die Notaufnahme des Krankenhauses in Großburgwedel angefahren. Auch hier konnte der Weihnachtsmann mit einigen Geschenktüten überraschen. "Eine Selbstverständlichkeit", so Volker Speckmann, Vorsitzender des Schützenvereins Kleinburgwedel und Mitorganisator der ganzen Angelegenheit, "dass auch alle diensthabenden Mitarbeiter des Senioren- und Pflegeheims Lindenriek in Kleinburgwedel eine Weihnachtstüte bekommen haben". "Das war eine sehr schöne und sehr erfolgreiche Aktion", resümierte schließlich Ortsbrandmeister Leisenberg nicht ohne ein Dankeschön an alle Mitwirkenden und auch für die eingegangenen Spenden auszusprechen.



Die Organisatoren aus Kleinburgwedel überbrachten mit Hilfe von zwei Weihnachtsmännern zu Weihnachten Geschenke